

Schulungsthemen an. Durch vielfältige Qualifizierungsformen sichern sie die ständige Erhöhung der theoretischen Kenntnisse dieser Propagandisten. Sie stützen sich dabei vor allem auf die Kreispropagandistenaktive. Mit ihrer Hilfe sorgen sie auch dafür, daß die besten Erfahrungen der Schulungsarbeit verallgemeinert, allen Zirkel- und Seminarleitern vermittelt und deren pädagogisch-methodische Fähigkeiten ständig vervollkommen werden.

Die Bildungsstätten helfen bei der marxistisch-leninistischen Qualifizierung der Agitatoren.

Durch die Unterstützung propagandistischer Großveranstaltungen, theoretischer Seminare der Kreisleitungen, von Betriebskonferenzen usw. wirken sie auf die Qualifizierung aller propagandistischen Kader der Kreise, besonders der Lektoren und Referenten, der Gesprächsleiter der Schulen der sozialistischen Arbeit und der Lehrer für Geschichte und Staatsbürgerkunde, ein.

— Die Bildungsstätten der Leitungen der Parteiorganisationen in Großbetrieben führen die Anleitung der Propagandisten des Parteilehrjahres und des Studienjahres der FDJ in ihren Betriebsparteiorganisationen vor allem mit Hilfe ihrer Propagandistenaktive bzw. Theoretisch-Methodischen Räte durch und leisten mit ihnen eine systematische, kontinuierliche Arbeit. Durch ihre Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von propagandistischen Veranstaltungen fördern sie die Qualifizierung aller im Betrieb wirkenden propagandistischen Kader und der Agitatoren. Sie unterstützen die Arbeit der Betriebsschule des Marxismus-Leninismus.

Die Bildungsstätten organisieren ihre Arbeit vor allem mit Hilfe eines breiten Kreises ehrenamtlicher Kollektive und Mitarbeiter.

— Für die ständige Arbeit mit den Propagandisten des Parteilehrjahres und des Studienjahres der FDJ bewähren sich vor allem Propagandistenaktive, die in der Regel für jeweils eine Schulungsform bestehen. Diese führen die konkrete inhaltliche Anleitung und pädagogisch-methodische Vorbereitung der Propagandisten auf die Zirkel und Seminare durch, hospitieren in den Veranstaltungen und helfen bei der Analyse und Wertung ihrer Ergebnisse sowie der Vermittlung der besten Erfahrungen. In den Parteiorganisationen von Großbetrieben, die über keine Propagandistenaktive verfügen, unterstützen Theoretisch-Methodische Räte bei den Parteileitungen die Propagandisten.

— Bei den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen ist die Arbeit mit Lektorengruppen bzw. Propagandistenaktiven zu verstärken, um das theoretisch-ideologische Niveau der Arbeit mit den Propagandisten zu erhöhen und zu gewährleisten, daß diese noch qualifizierter und rascher mit neuen theoretischen Erkenntnissen, mit den in den Beschlüssen der Partei gestellten Aufgaben für die ideologische Arbeit, mit

Informationen und Argumenten vertraut gemacht werden.

Die Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen beschließen, welche Lektorengruppen bzw. Propagandistenaktive bei ihren Bildungsstätten wirken, und bestätigen deren Mitglieder.

— Um die Ergebnisse der propagandistischen Arbeit noch gründlicher zu analysieren, die positiven Erfahrungen systematischer zu verallgemeinern und stärker zu verbreiten, wird den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen empfohlen, Arbeitsgruppen zum Studium und zur Verallgemeinerung pädagogisch-methodischer Erfahrungen der Propaganda zu bilden.

— Die Bildungsstätten unterstützen die Leitungen der Grundorganisationen bei der Organisation eines zielgerichteten, differenzierten und effektiven Einsatzes von Anschauungsmitteln in der Partei- und Massenpropaganda.

Bei den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen sollten zur Sicherung und Durchführung dieser Aufgaben ehrenamtliche Beiräte für die Arbeit mit Anschauungsmitteln gebildet werden.

Für die Erhöhung der Wirksamkeit der Bildungsstätten ist es notwendig, ihre Arbeitsweise weiter zu vervollkommen und bewährte Formen und Methoden überall anzuwenden.

— Die wichtigste Form der Arbeit mit den Propagandisten ist das theoretische Seminar. Es dient der wirkungsvollen Verbindung der theoretischen und methodischen Weiterbildung mit der unmittelbaren Anleitung für die Gestaltung der Zirkel und Seminare des Parteilehrjahres. Durch die theoretischen Seminare sollten die Bildungsstätten die Entwicklung eines intensiven Selbststudiums der Werke von Marx, Engels und Lenin sowie der Beschlüsse der Partei durch die Propagandisten, als Hauptmethode zur Aneignung der wissenschaftlichen Weltanschauung, noch mehr unterstützen und fördern.

Die Seminare sollen die im Selbststudium gewonnenen Erkenntnisse vertiefen und ergänzen und sich durch schöpferischen, praxisverbundenen Gedankenaustausch und Meinungsstreit über neue theoretische Erkenntnisse, aktuelle Fragen der Innen- und Außenpolitik und die enge Verbindung mit den konkreten Aufgaben der Parteiorganisationen auszeichnen. Die Propagandisten sind in die Vorbereitung und Durchführung der theoretischen Seminare stärker einzubeziehen. Die Bildungsstätten verstärken ihre Arbeit dahin gehend, daß den Propagandisten in diesen Seminaren noch wirksamer geholfen wird, sich die Meisterschaft der überzeugenden Argumentation und Polemik anzueignen.

— Wachsende Bedeutung gewinnt die stärkere Hinwendung zur differenzierten Arbeit mit den Propagandisten insbesondere durch individuelle